

Die Eselsohren.

Der Esel hatte vor grauen Jahren —
Aus alter Chronik hab' ich's erfahren —
So feine, zierliche, niedliche Ohren,
Als wären sie zum Küssen geboren.
Doch war er im Innern so beschaffen,
Daß er es liebte, wenn Füchse und Affen
Die anderen Tiere in Lästerungen
Herunterrissen mit giftigen Zungen.
So oft er nur glaubte, daß einen man schmähe,
Stellt' er sich gleich in der Tadler Nähe,
Spißt' er und reckt' er empor die Ohren,
Inbrünstig lauschend in Andacht verloren.
So sind dann endlich durch dieses Recken,
Durch dieses Spitzen und dieses Strecken,
Dieweil er's jahrelang so getrieben,
Dem Esel die Ohren so lang geblieben.

Nehmt euch in Acht, die ihr dem Pflauschen
Der Schwäzer und Schmärer gern mög't lauschen,
Daß nicht — es möchte euch doch verdrießen
Auch euch gar Eselsohren sprießen!

Carl Pauli.

